ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

Name: Anonym

Studienrichtung: Safety in the Food Chain

Gastuniversität: Wageningen Universität

Studienjahr: 2023

Aufenthaltsdauer: von 13.2.2023 bis 9.7.2023

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website von BOKU-International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.
☒ja ☐nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an erasmus@boku.ac.at erklärt werden.

FOLGENDE PUNKTE WÄREN FÜR SPÄTERE OUTGOINGS SPANNEND:

1. Stadt, Land und Leute + soziale Integration
2. Unterkunft
3. Kosten
4. An- und Abreise (Verkehrsmittel)
5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)
6. Beschreibung der Gastuniversität
7. Anmelde- und Einschreibformalitäten sowie Orientierungsphase
8. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)
9. „Study workload“ (ECTS) pro Semester + Benotung
10. Akademische Beratung/Betreuung
11. Tipps & Resümee

1. Wageningen ist eine sehr kleine Stadt mit sehr vielen Einwohner. Die Wohnungssuche war eine Katastrophe. Ich musste 3 mal umziehen während meines Erasmus. Die Menschen, die Glück haben in der Stadt zu wohnen, werden viel mehr erleben. Als ich in der Nebenstadt Ede gewohnt konnte ich zu keiner der Events gehen, da der letzte Bus um Mitternacht losgefahren ist und es sonst keine andre Möglichkeit gibt heimzukommen wenn man nicht in der Stadt wohnt. Die Menschen waren nett aber sehr zurückgezogen. Man findet aber schnell Erasmus Freunde.
2. Wie bei der vorigen Frage beantwortet gute Unterkunft ist teuer und fast unmöglich zu finden. Würde Facebook empfehlen.
3. Alles war sehr teuer. Würde den weekend subscription von NS empfehlen, da zahlt man 30 euro im Monat und kann am Wochenende komplett gratis mit allen Zügen in Niederlande reisen. Sonst einfach sparen wie es geht.
4. Flüge sind sehr teuer aber ich würde sie trotzdem mehr empfehlen als Auto oder Zug. Wenn man Glück hat und ein billiges KLM Flug nach Wien findet gleich schnappen. Wenn nicht Wien-Einhoven Ryanair flug. Es dauert dann noch 2,5-3 h öffentlich nach Wageningen zu kommen aber man spart schon viel mit Ryanair.
5. Ich habe mir eine Niederländische Studenten Krankenversicherung gekauft. Es heißt AON student insurance. Ich habe es gsd nie gebraucht aber würde ich empfehlen. Die e card übernimmt nicht so viel wie man hoffen würde.
6. Gastuniversität ist wunderschön! Sehr modern, sehr gute Professoren, hohes Niveau.
7. AID week ist sehr zu empfehlen. Da habe ich alle meine Erasmus Freunde kennengelernt. Die Tutoren helfen dir auch viel mit wie alles funktioniert: website, emails, wo kann man ausdrucken, wo bekommt man Labormantel etc.
8. Die Kurse auf der Wur webseite immer vorher anschauen und gut durchlesen. Wenn da steht man braucht vorwissen dann stimmt das auch und den Professoren ist es egal, dass man Erasmus ist. Immer auch schauen wie die Studenten den Kurs reviewen.
9. Es war auf jeden Fall sehr schwierig, aber dafür viele ECTS punkte. Man muss auf jeden Fall viel Zeit investieren. Die Benotung ist leider auch sehr streng. Aber die

Professoren und die Kurse sind so super strukturiert und interessant, dass man gerne lernt.

10. –
11. Meine Tipps: probiere eine Wohnung in der Stadt zu finden, investiere Zeit in die Uni aber auch viel Zeit in Reisen (Amsterdam, Rotterdam, den Haag, Keukenhof etc.), melde dich bei ESN oder ISOW an und gehe auf so viele events und trips wie geht.
    Im großen ganzen war es eine tolle Erfahrung und ich bin super dankbar, dass ich dabei sei konnte.